



Konzept des Sprachvorkurses am Standort Arbergen

verabschiedet am 04.09.2025

Die Rahmenbedingungen sind durch das Land Bremen in der *Sprachförderverordnung* und der *Zeugnisverordnung* festgelegt.

- Zum Zeitpunkt der Sprachstandsfeststellung war die Schüler:innen nicht in einer der beiden Stadtgemeinden gemeldet und es liegt kein vorschulisches Sprachstandsfeststellungsergebnis vor.
- die Schüler:innen verfügt zum Zeitpunkt ihrer/seiner Einschulung über keine oder erheblich unvollständige deutsche Sprachkenntnisse.
- Die Zuweisung zu einem Vorkurs erfolgt zeit- und wohnortnah durch die Senatorin für Kinder und Bildung.
- Erst nach einer Untersuchung kann die Schüler:innen am Unterricht teilnehmen (Schulärztliche Untersuchung oder zentral über die Heime)
- Nach dem maximal 6 Monate dauernden Vorkursbesuch wechseln die Schüler:innen ganz in ihre Regelklassen. In Ausnahmefällen kann eine Verlängerung der Verweildauer bis zu weiteren sechs Monaten erfolgen.
- Ein Vorkurs in der Grundschule kann in der Regel bis zu 10 Kinder aufnehmen.
- Die Vorkurse sind jahrgangsübergreifend (1-4)
- Die Schüler:innen erhalten längstens für die Dauer von zwei Jahren ein von der Regelform abweichendes Zeugnis.
- Der Vorkurs ist ein Angebot im Rahmen der schulischen Sprachförderung in der Grundschule.
- Schüler:innen, die in den Vorkursen intensiv Deutsch lernen, nehmen gleichzeitig auch an Regelangeboten teil. Die Beschulung in der Stammklasse ist ein wichtiger Baustein für eine gelungene soziale und sprachliche Integration.
- Die Verlängerung der Lernzeit über Ganztagsangebote und die Teilnahme an schulischen Projekten sind vorgesehen.

Das Kollegium der Schule Arbergen einigt sich auf eine *gemeinsame Haltung* im Bereich der primären Zugehörigkeit der Schüler:innen zur Stammklasse und auf nachfolgende *pädagogische Zusammenarbeit* zur bestmöglichen Unterstützung der Schüler:innen des Sprachvorkurses.

Zeitlicher Rahmen:

- Die Schüler:innen besuchen von Montag bis Freitag in den ersten 4 Stunden den Sprachvorkurs.
- Die Schüler:innen wechseln in der 5. Stunde in Ihre Stammklassen.
- Entsprechend der Aufnahmeverordnung im offenen Ganzttag erhalten die Schüler:innen, wenn dies von den Eltern gewünscht ist, die Möglichkeit am Ganztagsangebot teilzunehmen.
- Nach 6 Monate wechseln die Schüler:innen ganz in die Stammklasse. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit allen Beteiligten möglich.

Inhaltliche Verantwortlichkeiten:

- Die Vorkurslehrkraft ist für die Inhalte des Sprachkurses verantwortlich.
- In der 5. Stunde nehmen die Schüler:innen am Regelunterricht teil. Die differenzierte Anpassung des Inhaltes liegt in der Verantwortung der zuständigen Lehrkraft.
- Die Schüler:innen des Sprachvorkurses nehmen nach Absprache an Klassenaktivitäten der Stammklasse teil. Dazu zählt die Bewegungslandschaft, schulinterne Projekte (respect!, Mission orange, Zirkuswoche uvm), klasseninterne Ausflüge, Patenstunden im ersten Schuljahr,
- Die Förderpläne werden gemeinsam mit Vorkurslehrkraft und Stammklassenteam erstellt und umgesetzt.

Kooperation innerhalb des Teams:

- Es finden regelmäßige (1x pro Monat) Kooperationstreffen zwischen Jahrgangsteam und Vorkurslehrkraft statt. Dabei wird der Fokus auf die betreffenden Schüler:innen gelegt. Dieser Austausch erfolgt im Rahmen der Kooperationsstunde am Montag.
- Im Rahmen der gemeinsamen Dienstbesprechungen soll sich über fachliche Aspekte der Unterrichtsplanung ausgetauscht werden.

Kooperation zu Erziehungsberechtigten:

- Elterngespräche werden von der Klassenleitung und der Vorkurslehrkraft gemeinsam geplant und durchgeführt. Auf diese Weisen können bereits frühzeitig Beziehungen ausgebaut werden.
- Nach Absprache können weitere Professionen dazu geholt werden.
- Bei kurzfristigen Elterngesprächen erfolgt umgehend die Informationsweitergabe an die Klassenleitung und / oder Vorkurslehrkraft.

Kooperation zu Netzwerkpartnern:

- Zu Beginn des Schuljahres werden vom Team (Vorkurslehrkraft und Stammklassenteam, max. 3-4 Personen) Hospitations- und Gesprächstermine mit dem Team des Übergangswohnheimes vereinbart.
- Gespräche mit weiteren Unterstützungspartnern (ReBUZ, AfsD o.ä.) finden mit allen Beteiligten statt.

Gestaltung von Übergängen:

- Das Team ist gemeinsam dafür verantwortlich belastbare Beziehungen zu den Schüler:innen aufzubauen, damit Übergänge gelingen können.
- Der Übergang in die 5. Stunde wird durch das schulische Personal begleitet. Die Schüler:innen haben einen festen Platz in der Stammklasse.
- Gespräche im Rahmen des Kindersprechtags werden gemeinsam (Vorkurslehrkraft und Stammklassenleitung) durchgeführt.
- Vor dem Übergang aus dem Sprachvorkurs in die Stammklasse finden Hospitationen der Stammklassenleitung im Vorkurs statt. Die Terminierung erfolgt nach Absprache. Eine Freistellung für diese Zeit ist nach Rücksprache möglich.
- Die Rückführung in die Stammklasse soll schrittweise erfolgen. Dazu sollen die Schüler:innen frühzeitig (2-4 Wochen vor Beendigung des Vorkurses) bereits ab der 3. Stunde in der Stammklasse beschult werden.